

PROTOKOLL

der Mitgliederversammlung, aufgenommen am Montag, den 13. April 2016 um 19:45 Uhr im Sitzungszimmer der Kläranlage Zellhof.

TAGESORDNUNG:

- Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden
Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Vorstandssitzungsprotokolls vom 3. November 2015
Tagesordnungspunkt 3: Vergabe Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen
Tagesordnungspunkt 4: Vergabe Wartungsarbeiten Kanalnetz
Tagesordnungspunkt 5: Tätigkeitsbericht 2015
Tagesordnungspunkt 6: Jahresabschluss 2015
Tagesordnungspunkt 7: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2016
Tagesordnungspunkt 8: Indirekteinleiter
Tagesordnungspunkt 9: Neuwahl Rechnungsprüfer
Tagesordnungspunkt 10: Allfälliges

Anwesend:

- Für den Reinhaltungsverband Trumerseen: Obmann Vbgm. Bernhard Seidl
„ „ „ Geschäftsführer Karl Kreuzhuber
„ „ „ Marianne Stanzl für die Buchhaltung
Für die Gemeinde Berndorf: Vbgm. Johann Stemeseder
„ Marktgemeinde Mattsee: Bgm. Rene Kuel
„ Gemeinde Perwang: Vbgm. Angela Eidenhammer
„ Gemeinde Seeham: Bgm. Peter Altendorfer
„ Stadtgemeinde Seekirchen: StR. Hermann Kirchmeier
„ Amt der Salzburger Landesregierung: Ing. Alfred Graspeuntner
„ Amt der Salzburger Landesregierung: Josef Sailer
„ Büro Steinbacher + Steinbacher: DI Gottfried Steinbacher
„ Büro Steinbacher + Steinbacher: Ing. Gerhard Lindner

Tagesordnungspunkt 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden

Zu Beginn der Sitzung begrüßt der Obmann die anwesenden Vertreter der Mitgliedsgemeinden und die Vertreter des Landes Ing. Alfred Graspeuntner und Josef Sailer sowie den Projektanten des Reinhaltungsverbandes DI Steinbacher und Ing. Lindner.

Die Tagesordnung wird vorgelesen.

Die Sitzung ist beschlussfähig.

Tagesordnungspunkt 2: Genehmigung des Vorstandssitzungsprotokolls vom 03.11.2015

Vom Obmann werden die Anwesenden befragt, ob sie das Protokoll zeitgerecht erhalten haben und ob es zum Sitzungsprotokoll der Sitzung vom 03.11.2015 Anmerkungen gibt. Von den Anwesenden werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitglieder beschließen das Sitzungsprotokoll vom 03.11.2015 einstimmig.

Tagesordnungspunkt 3: Vergabe Sanierungsarbeiten Verbandsanlagen

A.) Wie bereits im Voranschlag 2016 vorgetragen, sind auch heuer wieder Sanierungsmaßnahmen bei den Verbandsanlagen vorgesehen. Daher hat unser Planungsbüro Sanierungsarbeiten in offener Bauweise ausgeschrieben. Der Obmann ersucht Herrn DI Steinbacher um seinen Bericht und Vergabevorschlag.

Firma	Netto Preis
1. GTB-GmbH&CoKG	95.791,88 €
2. STRABAG AG	99.929,81 €
3. INFRA-BAU	106.243,18 €

Im weiterem haben noch die Firmen Teerag Asdag AG, Held & Franke und Swietelsky Angebote abgegeben.

Saniert werden soll der Verbandssammler 400 in Obertrum.

- Erster Teil im Bereich Rosenweg (2 Haltungen)
- Zweiter Teil im Bereich Haunsberger Landesstraße ab Kirchbichlweg bis Altenberg.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, die Sanierungsarbeiten an die Firma GTB-GmbH&CoKG zu vergeben.

B.) Der Geschäftsführer berichtet weiter, dass er Angebote für den geplanten Gassacktausch mit folgendem Ergebnis eingeholt hat.

1. Ennox	26.875 €
2. Environ Tec	27.950 €
3. Sattler	28.381 €
4. Saat	48.260 €

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitglieder beschließen einstimmig, den Auftrag für den Gassacktausch an die Firma Ennox zu vergeben.

C.) Ebenso wurden 3 Angebote für den Neubau der E-Verteiler der Pumpwerke Seeham und Staffl mit folgendem Ergebnis eingeholt.

- | | |
|----------------|--------------|
| 1. Spitzwieser | 77.638,80 € |
| 2. R+S | 92.160,55 € |
| 3. Siemens | 93.140,00 € |
| 4. Markl | kein Angebot |

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig, den Auftrag für den Austausch der E-Verteiler der Pumpwerke Seeham und Staffl an die Firma Spitzwieser zu vergeben.

Tagesordnungspunkt 4: Vergabe Wartungsarbeiten Kanalnetz

Der Obmann wird berichtet weiters, dass das Büro Steinbacher die Kanalinspektionsarbeiten für 2 Jahre ausgeschrieben hat und nun folgender Vergabevorschlag vorliegt.

- | | |
|------------------------------------|-------------|
| 1. Buchschartner Kanalservice GmbH | 71.958,70 € |
| 2. Bär Prüf-Technik GmbH | 72.348,00 € |
| 3. WDL AG | 75.206,71 € |

Im weiterem haben noch die Firmen Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH und K. Oberreiter GmbH Angebote abgegeben.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitgliederversammlung beschließt einstimmig die Kanalinspektionsarbeiten wie vom Vorstand vorgeschlagen für 2 Jahre an die Firma Buchschartner Kanalservice GmbH zu vergeben .

Tagesordnungspunkt 5: Tätigkeitsbericht 2015

Der Obmann ersucht den Geschäftsführer den Tätigkeitsbericht vorzutragen. Der Tätigkeitsbericht wird vom Geschäftsführer mittels Power-Point-Präsentation (Beilage Tätigkeitsbericht 2015) vorgetragen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Die Mitglieder beschließen den Tätigkeitsbericht des Geschäftsführers anzuerkennen.

Tagesordnungspunkt 6: Jahresabschluss 2015

Vom Obmann wird der Geschäftsführer ersucht den Jahresabschluss 2015, der allen Mitgliedern zeitgerecht mit der Einladung zugesandt worden ist, zu erläutern. Vom Geschäftsführer wird die Jahresrechnung mittels Beamer präsentiert und dazu Erklärungen abgegeben.

Im Rechnungsjahr 2015 wurden im ordentlichen Haushalt 2,347.030,36 Euro ausgegeben. Dem gegenüber stehen Einnahmen von 2,369.877,03 Euro. Der Überschuss beträgt daher 22.846,67 Euro und stellt sich wie folgt dar:

Rückzahlung Betriebskosten 2014	- 3.939,18 €
Rückzahlung Mitgliedsbeiträge 2014	- 4.630,88 €
Überschuss Betriebskosten 2015	23.234,01 €
Überschuss Mitgliedsbeitrag 2015	7.644,33 €
Kommunalkredit 108467 Tilgung	- 0,45 €
Kommunalkredit 108469 Zinsen	- 0,03 €
Raiba Obertrum 375873 Tilgung	342,14 €
Raiba Obertrum 375881 Tilgung	196,73 €
	<hr/>
	22.846,67 €

Die Betriebskosten wurden im Rechnungsjahr 2015 mit insgesamt 778.000,— Euro veranschlagt. Die tatsächlichen Ausgaben betragen 754.765,99 Euro. Die eingesparten Betriebskosten von 23.234,01 Euro werden den Mitgliedsgemeinden prozentuell nach dem gemeldeten Wasserverbrauch zurückbezahlt. Angemerkt wird, dass der Wasserverbrauch bei der Stadtgemeinde Seekirchen aufgrund des Wegfalls der Salzburg Milch – Betriebsstandort Kothgumprechtung stark gesunken ist.

Die Aufteilung des Rückzahlungsbetrages stellt sich folgendermaßen dar:

Gemeinde Berndorf	10,210 %	1.454,15 €
Marktgemeinde Mattsee	25,042 %	7.654,34 €
Marktgemeinde Obertrum	39,524 %	3.324,69 €
Gemeinde Perwang	5,915 %	1.257,59 €
Gemeinde Seeham	13,703 %	344,06 €
Stadtgemeinde Seekirchen	5,606 %	9.199,18 €
Gesamt	100,000 %	23.234,01 €

Vom Geschäftsführer wird zu jenen Positionen Stellung genommen, bei denen es größere Abweichungen gegenüber dem Voranschlag gibt.

- Die Tore für die Rechen-, Sandfang- und Pressenhalle wurden ausgewechselt. Dabei wurde die Ansatzstelle 010000 nicht zur Gänze ausgeschöpft. Ein Teil der dafür vorgesehenen Mittel wurde aus dem Vorjahr (Rückstellung) übernommen.
- Im Betriebsgebäude der Kläranlage gibt es aufgrund von schlechter Luft aus dem Zulauf der Kläranlage immer wieder Probleme mit elektronischen Bauteilen. Deshalb wurde eine Klimabox für den Server und der USV Anlage angeschafft. Diese Anlage war im Voranschlag 2015 nicht geplant, konnte aber aufgrund von Einsparungen finanziert werden. Ansatzstelle 020000
- Bei der Ansatzstelle 020002 war geplant, die E-Anlage vom PW Staffl umzubauen. Diese Investition wurde auf 2016 verschoben. Ebenso wurden die Mittel dafür ins Budget 2016 übernommen.
- Das Darlehen für die Photovoltaikanlage wurde erst Ende 2015 aufgenommen, somit mussten noch keine Tilgungen und Zinsen geleistet werden. Ansatz 344184 Tilgung und 650285 Zinsen.
- Der Polymerverbrauch konnte 2015 wieder erheblich gesenkt werden (Ansatz 455200).
- Das ehrgeizige Ziel, die Stromkosten der Kläranlage auf 12.000,-- zu senken konnte leider nicht erreicht werden. (Ansatz 600000).
- Generell ist zu den Stromkosten zu berichten, dass das Jahr 2015 ein sehr trockenes, niederschlagsarmes Jahr war und daher auch wenig Fremdwasser in den Kanälen gepumpt werden musste und daher auch die Stromkosten geringer waren.
- Ansatzstelle 612000 „Instandhaltung Wasser und Kanal lfd.“ Bei den Wartungsarbeiten der Verbandsanlagen wurden 2015 die meisten Kanäle nach deren Reinigung mit der Kanalkamera überprüft und nur wenige gespiegelt. Dies wirkt sich mit einer Überziehung der

Ansatzstelle aus 612000 aus. Der Zeitaufwand für das Wartungspersonal hat sich im Gegenzug verringert.

- Die Kosten für die vergebenen Sanierungsarbeiten konnten im Wesentlichen eingehalten werden, waren aber im Voranschlag nicht in dieser Höhe vorgesehen. (Ansatz 612010)
- Die Ansatzstelle 616010 und 616012 „Instandhaltung von Maschinen und Anlagen Reparatur Kläranlage und Kanal“ mussten 2015 nicht ausgeschöpft werden, da weniger Reparaturen notwendig waren.
- Bei der Ansatzstelle 728010 machen sich die Planungsarbeiten für die Sanierungen und ein höherer Aufwand für die EDV-Betreuung des Kanalkatasters bemerkbar. Für die Zukunft wäre dafür eine Personalaufstockung zu überlegen.
- Bei den Einnahmen sind die Förderung der kleinen PV-Anlage und eine Versicherungsleistung in der Ansatzstelle 829000 ersichtlich. Diese waren im VA nicht enthalten.

Die Verwaltungskosten wurden mit 92.600.-- Euro veranschlagt, tatsächlich verbraucht wurden 84.955,67 Euro. Die Differenz von 7.644,33 Euro wird den Mitgliedsgemeinden anteilmäßig nach dem gültigen Satzungsschlüssel zurückbezahlt.

Gemeinde Berndorf	8,160 %	623,78 €
Marktgemeinde Mattsee	24,034 %	1.837,23 €
Marktgemeinde Obertrum	40,439 %	3.091,29 €
Gemeinde Perwang	5,642 %	431,29 €
Gemeinde Seeham	14,893 %	1.138,47 €
Stadtgemeinde Seekirchen	<u>6,832 %</u>	<u>522,27 €</u>
Gesamt	100,000 %	7.644,33 €

Die Verwaltungskosten wurden im Wesentlichen gegenüber dem Voranschlag 2015 eingehalten.

Im außerordentlichen Haushalt sind Ausgaben von 103.801,92 Euro (große PV-Anlage) zu verzeichnen. Dem gegenüber stehen Einnahmen von ebenfalls 103.801,92 Euro (Darlehen und Förderung PV-Anlage). Somit ist der AOH für 2015 ausgeglichen.

Die in der Jahresrechnung nachgewiesenen Rücklagen haben sich 2015 um 15.037,89 Euro erhöht und weisen durch einen Abgang (Kest) von 9,47 Euro nun einen Stand von 90.973,32 Euro auf.

Rücklage Maschinenbruch Stand 31.12.2015 90.973,32 €

Nachweis der Schulden:

Ursprüngliche Höhe	40,382.698,46 €
Stand am 1.1.2015	17,528.840,39 €
Zugang	86.413,92 €
Abgang	1,116.654,01 €
Stand am 31.12.2015	16,498.600,30 €
Zinsen	189.869,24 €
Ersätze	188.303,92 €
Nettoaufwand	1,118.219,33 €

Vom Obmann wird mitgeteilt, dass die Jahresrechnung von den beiden Kassaprüfern kontrolliert wurde und darüber ein Überprüfungsprotokoll angefertigt wurde. Das Ergebnis wird von ihm vorgetragen.

Der Obmann bedankt sich bei der Mitarbeiterin Marianne Stanzl und beim GF Kreuzhuber und spricht ihnen ein Lob für die gewissenhafte Arbeit aus.

Beschluss der Mitgliederversammlung: *Von der Mitgliederversammlung wird die Jahresrechnung 2015 wie vom Vorstand vorgeschlagen in der vorgelegten Form angenommen.*

Tagesordnungspunkt 7: Anpassung Verwaltungskostenschlüssel für 2016

Der Geschäftsführer berichtet, dass der Aufteilungsschlüssel für die Verwaltungskosten jährlich angepasst werden muss. Zur Berechnung dieses Aufteilungsschlüssels werden Betriebskosten und Baukosten herangezogen. Die minimalen Abweichungen im Vergleich zum vorhergehenden Schlüssel sind auf geringfügigen Änderungen bei den Wasserverbrauchsmeldungen der Mitgliedsgemeinden zurückzuführen. Der nachstehende Aufteilungsschlüssel soll für die Vorschreibungen der Verwaltungskosten für das Rechnungsjahr 2016 Anwendung finden:

Gemeinde Berndorf	8,183 %
Marktgemeinde Mattsee	23,963 %
Marktgemeinde Obertrum	40,561 %
Gemeinde Perwang	5,669 %
Gemeinde Seeham	15,285 %
Stadtgemeinde Seekirchen	<u>6,339 %</u>
Gesamt	100,000 %

Aufgrund der letzten Satzungsänderung müssen die Änderungen des Verwaltungskostenschlüssels von der Wasserrechtsbehörde nicht mehr bestätigt werden und gelten somit mit dem Beschluss durch die Mitgliederversammlung als beschlossen.

Beschluss der Mitgliederversammlung: *Von den Mitgliedern wird der einstimmige Beschluss gefasst, dass der neu berechnete Aufteilungsschlüssel für die Vorschreibungen der Verwaltungskosten 2016, wie vom Vorstand vorgeschlagen angenommen wird.*

Tagesordnungspunkt 8: Indirekteinleiter

A.) Vom Büro Steinbacher wurde der Mustervertrag des Reinhaltungsverbandes, der mit den Indirekteinleitern abgeschlossen wird überprüft und geringfügig geändert. Im Wesentlichen sollte in dem Vertrag eingefügt werden, dass der Reinhaltungsverband bei Nichteinhaltung der Berichte die Möglichkeit erhält, diese Überprüfungen in Auftrag zu geben und die Kosten anschließend vom IE zu verlangen oder nötigenfalls einzuklagen. Auch eine Zugangserlaubnis soll eingearbeitet werden.

Beschluss der Mitgliederversammlung: *Von den Mitgliedern wird nach längerer Diskussion einstimmig beschlossen, den Indirekteinleitervertrag nach dem Vorschlag vom Büro Steinbacher anzupassen und alle bestehenden Verträge mit jenen IE die ihrer Berichtspflicht nicht nachkommen zu kündigen und einen neuen Vertrag abzuschließen.*

B.) Der Obmann berichtet, dass er, der Obmannstellvertreter und der Geschäftsführer bei einer Besprechung in der Gemeinde Feldkirchen waren, bei der von der Berglandmilch angefragt wurde, ob der Reinhaltungsverband ihre Käsereiabwässer übernehmen könnte, da die derzeitige Vereinbarung

mit den Kläranlage in Braunau endet und die BM auch noch ihren Betrieb erweitern möchte. Daraufhin hat es einige Gespräche mit den Bürgermeistern, der Wasserrechtsbehörde, der Gewässeraufsicht und der Förderstelle sowie mit unserem Projektanten gegeben.

Vom DI Steinbacher wird ausgeführt, dass prinzipiell die Kläranlage die Kapazitäten hat um die Abwässer der BM zu übernehmen und trotzdem noch Reserven für ein Wachstum der Gemeinden gegeben ist.

Laut GF wurde auch von den Behörden die Übernahme der Käsereiabwässer positiv bewertet.

Vom Obmann wird weiter ausgeführt, dass der RHV der BM ein Richtungsangebot gemacht hat. Um dieses jedoch zu konkretisieren müssen von der BM konkrete Zahlen über die geplante Abwassermenge und dessen Beschaffenheit vorgelegt werden.

Von Ing. Graspeuntner wird ausgeführt, dass seitens der Förderstelle des Landes keine Auflagen gemacht werden, da die Gemeinde Feldkirchen keine Mitgliedsgemeinde ist und auch keine Salzburger Gemeinde.

Weiters wird vom Geschäftsführer berichtet, dass von einer Übernahme des ebenso angefragten Flotationsschlammes derzeit abgeraten wird, da man bei der Übernahme der Molkereiabwässer die Auswirkungen auf den Faulturm nicht kennt.

Beschluss der Mitgliederversammlung: *Von den Mitgliedern wird nach längerer Diskussion einstimmig beschlossen, der Berglandmilch nach Einholung konkreter Liefermengen und Belastungen ein Angebot zu stellen und die Abwässer zu übernehmen.*

Tagesordnungspunkt 9: Neuwahl Rechnungsprüfer

Wie in der letzten Sitzung bereits besprochen, ist ein Rechnungsprüfer zurückgetreten. Die Gemeinde Perwang hat nun einen neuen RP gemeldet.

Zur Wahl stehen:

Bauer Peter Seeham, Norbert Weiss Seekirchen und neu Waltraud Breckner Perwang

Beschluss der Mitgliederversammlung: *Die Mitgliederversammlung wählt einstimmig als Rechnungsprüfer Herrn Peter Bauer und Frau Waltraud Breckner, als Ersatz Herrn Norbert Weiss.*

Tagesordnungspunkt 8: Allfälliges

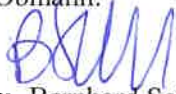
- Vom Geschäftsführer wird mitgeteilt, dass die Telekom mit Ende 2017 die Datenübertragung auf der Telefonleitung einstellt. Dies trifft den Reinhaltungsverband und die Mitgliedsgemeinden bei der Übertragung von Meldungen und Daten von den Pumpwerken. Leider trifft das einige Pumpwerke und die Zentrale sofort, da der A1 Sender in Seeham bereits abgebaut wurde.
- Vom Obmann wird vorgeschlagen, dass zukünftig die Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen zeitgleich durchgeführt werden können. Vom Aufsichtsorgan des Landes Herrn Josef Seiler wird dazu angemerkt, dass prinzipiell nichts dagegen spricht, jedoch ist darauf zu achten, dass getrennt abgestimmt und protokolliert wird.

Da keine Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt Allfälliges kommen bedankt sich der Obmann für das Kommen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:50 Uhr.

Ergeht an:

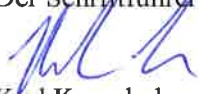
1. Gemeinde Berndorf, Franz-Xaver-Gruber Platz 1, 5165 Berndorf
2. Marktgemeinde Mattsee, Gemeindeweg 1, 5163 Mattsee
3. Marktgemeinde Obertrum, Obertrum am See 1, 5162 Obertrum
4. Gemeinde Perwang, Hauptstr. 16, 5166 Perwang
5. Gemeinde Seeham, Dorf 2, 5164 Seeham
6. Stadtamt Seekirchen, Stiftsgasse 1, 5201 Seekirchen
7. Amt der Salzburger Landesregierung, Abt. 7/01, Fanny-von-Lehnertstr. 1, 5020 Salzburg
8. Amt der Salzburger Landesregierung Abt. 7/03, Michael Pacher Str. 36, 5020 Salzburg

Der Obmann:



Vbgm. Bernhard Seidl

Der Schriftführer:



Karl Kreuzhuber